

Frühling in Ostpreußen.

Nun scheint die Sonne auch warm bei uns hier oben in Ostpreußen und der Frühling verhaucht über Trümmer und Schutthäufen mitleidig seinen veröhnlichen Schimmer zu breiten.

Die alte, wüchtige Ordenskirche hoch oben auf ihrem Zug-ins-Land steht als Wahrzeichen unseres Städtchens in stolzer Größe unverändert da. Bis zur völligen Säuberung des Heimatländes von den wilden Horden der Kojoten bezerrteten Maschinenemehre hoch oben auf dem kantigen Kirchturm das weite Land, und auch jetzt noch gewährt dieser Beobachtungsspitzen eine hochwillkommene Rundschau zur Auffindung etwa nahender feindlicher Flieger.

men, vom tiefen Schatzspeis bis zum gebrüllten Wallfied und hochladigen Wallflüß, — alles findet man bei uns und für jeden das, was ihm gerade nottut. Wenn doch alle die freundlichen Geber nur einmal hätten können, mit welchem Entzücken all die Herrlichkeiten ausgepackt werden!

himmel, Gerippe, Kabaner alter Art, Kriegsmaterial lag auf dem Wege, den unsere Soldaten nach der Rußensicht schon einmal geräumt hatten. Die Kreuze auf den Gräbern, gleicherweise bei Freund und Feind, wiesen uns den Weg immer weiter hinein in die Schlachtfelder.

Tränen haben sie kaum, die Jüngeren und Kraftmollen, die da zurückkehren, dafür aber unbefugte Entschlossenheit. Grünen soll das Land, wieder aufblühen sollen die Gärten und Heiden. All das Wehgefühl der Kreatur hier oben, Menschen wie Vieh, soll zur Ruhe kommen.

Gerichtsverhandlungen.

Vom Kriegsgericht zweimal zum Tode verurteilt.

Nach verhältnismäßig nur kurzer Verhandlung hat das hiesige außerordentliche Kriegsgericht den 25 Jahre alten Arbeiter K e n wegen Doppelmordes zum Tode verurteilt. Die Verhandlung gestaltete sich infolgedessen recht einfach, als der Angeklagte seine Schuld eingestand.

Auch eine Folge des Krieges.

Eine eigenartige Folge des Krieges wurde in einer Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer erörtert, die als Berufsungsfall gegen die Wädrstrasser Müller in Ober-Draach verhandelte.

Seiner ist modern!

Advertisement for shoes with various styles and prices. Includes text: 'zwei leicht, luftdurchlässig, bequem und hervorragend preiswert.' and 'Ausser den hier abgebildeten Artikeln führen wir: Damen-Stoff-Schnürstiefel... Herren-Weiss-Stoff-Schnürschuhe...'

Conrad Tack & Cie. S. m. b. H. Halle a. S. Conrad Tack & Cie. | Schmeerstr. 1. Aktiengesellschaft Burg b. Magdb. Fernspr. 240.

in schwerer Weise. Auch machte sie sich des Hausfriedensbruches schuldig. Das Schöffengericht hatte sie zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurteilt. Die Strafkammer hat seine Berufung, die Strafe zu ändern und darauf dabei die eingelegte Berufung.

**Strafkammer.**

Salle, den 11. Juni.

**Auch Bäckermeister müssen sich Brotkranten anstellen lassen.**  
Eine interessante Berufungssache behandelte die hiesige Strafkammer. Der Bäckermeister Rückling aus Scheibitz war von dem dortigen Schöffengericht zu 15 Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil er für seine Familie keine Brotkrante hatte anstellen lassen und demnach ohne eine solche Karte zu arbeiten. Der Berufungsinzass machte der Angeklagte geltend, daß er angenommen habe, als Bäckermeister brauche er weder für sich noch für seine Angehörigen eine Brotkrante. In Verneinung ist dies auch nicht der Fall. Als er einmal in der Sitzungsvorversammlung sich danach erkundigte, wurde ihm klar gemacht. Er ist bei guten Glaubens gewesen, keine solche Karte zu benötigen. Der Verteidiger machte geltend, daß hier kein strafrechtlicher, sondern ein tatsächlicher Irrtum vorliege. Im Interesse des Angeklagten wurde es gelegen haben, sich eine Brotkrante anstellen zu lassen, da er doch dann mit viel mehr Brotkranten abrechnen konnte.

Das Gericht nahm zwar auch einen tatsächlichen Irrtum an, verwarf aber die Berufung, da die Angeklagte schließlich gebauert habe. Wenn er sich an der richtigen Stelle erkundigt hätte, wäre ein solches Urteil unmöglich gewesen. Die Substratenordnung verlangt, daß alle Familien Ausweise haben müssen.

**Eine Diebstahlsgeheiß.**

Das Dienstmädchen Kreuzmann war wegen Diebstahls in zwei Fällen vom hiesigen Schöffengericht zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden und letzte Verurteilung etc.

Die Kr. war erst 8 Tage in ihrer neuen Stellung bei einer Geschäftsfrau K. Am Karfreitag hatte diese 1832 Mark in Papiergeld, die zur Bezahlung der Zinsen für die 1. Hypothek dienen sollten, in ihren Schreibtisch eingeschlossen. Es war ihr unmöglich gewesen, diese Summe noch zu dem zu bringen. Am Sonntagabend sollte die Kr. in der betreffenden Stube Staub wischen. Sie will aber an diesem Tage nicht in die Stube gekommen sein, da sie mit anderer Arbeit überlastet war. Tatsächlich ist auch kein Staub gemischt worden. Frau K. sowohl wie ihre Mutter wollten aber an diesem Tage unten im Laden deutlich gehört haben, wie die Kr. in der Stube, die über dem Laden liegt, auf- und abgegangen ist. Nach der Ansicht der Sachverständigen ist an diesem Tage das Geld gestohlen worden, während der Bericht erst entdickert wurde, als des Mädchens am 1. Sonntag zu ihren Eltern gegangen war. Frau K. hatte es veranlaßt, am Sonnabend noch einmal nach ihrem Geld zu sehen.

Bei der Unterjudung durch die Polizei stellte sich heraus, daß die Kr. sich einige Pakete Bindungspulver und eine Schuppe Wärmefarbe angeeignet hatte. Außerdem hatte sie zu ihren Eltern einen Tafel und einen Käse, den sie gleichfalls aus dem Laden entwendet hatte, gebracht.

Da die ganze Beweislage sich auf die Angabe der Frau K., sie habe die Kr. an jenem Sonnabend in der Stube gehört hören, stützt kommt das Gericht zur Vertagung, um eine Befragung vorzunehmen und festzustellen, ob es unfehlbar zu hören ist, in welcher Stube jemand auf und abgeht.

**Aus dem Leserkreise.**

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 2 Abs. 2 des Pressegesetzes in vollem Umfange der Einzelne verantwortlich.)

Ist ein gedehnter Schulunterricht bei 33 Grad Celsius noch möglich?

Da eine Anzahl von Volksschulen zu Kolonien eingerichtet ist, werden Schulklassen der hiesigen Volksschulen am Vormittag von 8 bis 10 Uhr in Kolonien besucht sein. Umgekehrt.

Verder muß deshalb der Nachmittagsunterricht um 1 Uhr beginnen! Die Klassen auf der Sonnenseite weilen, wie mit meine Kinder berichten, bis 33 Grad Wärme auf (nach Celsius). Ist es nicht möglich, den Unterricht später zu beginnen? M. R.

**Hallscher Wetterbericht.**

Barometer Millimeter . . .	755.4	757.8
Thermometer Celsius . . .	+20.4	+20.1
Rel. Feuchtigkeit % . . .	87 1/2	88
Wind . . .	9:30 0	9:30 2

Maximum der Temperatur am 11. Juni: +26.0° C.  
Minimum in der Nacht vom 11. Juni zum 12. Juni: +18.2° C.  
Niederschläge am 12. Juni 7 Uhr morgens: 1.5 mm.

**Wetterwaite Hamburg.**

Wetter-Ausichten auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Büros.

Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt!

- 13. Juni: Schmil, warm, wolfig, meist trocken.
- 14. Juni: Veränderlich, kühl.
- 15. Juni: Teils heiter, wolfig, Gewitter, warm.
- 16. Juni: Abwechselnd heiter, wolfig, Gewitter, warm.
- 17. Juni: Veränderlich, windig, kühl.
- 18. Juni: Wenig verändert, windig, kühl.
- 19. Juni: Abwechselnd, dießig, Gewitter, normal warm.

**Hallscher Marktbericht**

Eier pro Mandel . . .	1.80-2.10	Marktpro pro Stück . . .	0.00-0.00
Butter . . .	1.80-2.00	Weizen pro Stück . . .	0.00-0.00
Hühner, alte, pro Stück . . .	2.50-3.50	Weizenhoch pro Stück . . .	0.00-0.00
Hühner pro Stück . . .	2.00-3.00	Grünholz pro Stück . . .	0.00-0.00
Enten pro Stück . . .	0.00-0.00	Stummelholz pro Stück . . .	0.00-0.00
Gänse pro Stück . . .	0.00-0.00	Holzproben pro Mandel . . .	0.10-0.15
Tauben, ig. pro Paar . . .	1.00-1.60	Rohrholz pro Stück . . .	0.15-0.20
Rindern pro Pfd. . .	0.30-0.35	Rohholz pro Stück . . .	0.05-0.06
Schweine pro Pfd. . .	0.00-0.00	Strohholz pro Stück . . .	0.05-0.06
Wirsener pro Pfd. . .	0.00-0.00	Fichtenholz pro Pfd. . .	0.15-0.20
Buchweizen pro Pfd. . .	0.20-0.25	Eicheholz pro Stück . . .	0.00-0.00
Hafer pro Stück . . .	0.00-0.00	Karrieholz pro Pfd. . .	0.50-0.50
Roggen pro Pfd. . .	1.00-1.50	Strohholz pro Stück . . .	0.05-0.06
Weizen pro Pfd. . .	0.00-0.00	Schmelzholz pr. Pfd. . .	1.50-2.00
Gerstenerbisen pro Pfd. . .	0.18-0.20	Hammelfleisch . . .	1.30-1.40
Senf pro Stück . . .	0.02-0.03	Rindfleisch . . .	1.30-1.40
Speiseöl pro Pfd. . .	0.25-0.30	Kalbfleisch . . .	1.30-1.50

**Bäder und Kurorte.**

**Bad Elber (Wegland).** Die Zahl der bis zum 2. Juni eingetrossenen Kurgäste beträgt 2485, wozu noch 771 Postanten kommen.

**Karlshad.** Die bis zum 6. Juni ausgegebenen Kurkarten weisen einen Besuch von 5396 Kurgästen auf, was eine Zunahme von 470 Personen seit 4. Juni bedeutet.

**Bad Sudecke (Gatz).** Die erste am 5. Juni erschienene Kurkarte weist einen Besuch von 461 Kurgästen auf.

**Bad Nauheim.** In diesen warmen Sommertagen empfinden die Kurgäste die stets bewegte Luft, den leichten Wind vom Taunusgebirge her als besonders angenehm. — Bad Nauheim verlor seine Bekanntheit in erster Linie den unvergleichlichen Erholungen in der Stellung von Herzleiden. Aber auch viele Rheumatischer, Nerven-, Haut-, Hals- und Magenleiden haben hier ihre Genesung gefunden, viele Frauenleiden sind hier behoben worden.

**Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S., Poststrasse 12, Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.**

**Bekanntmachung.**

Von Montag, den 14. Juni, ab kann die Privatbrücke über die Zuhne bei Verwieg wegen Reparatur mehrere Tage nicht befahren werden.

**Domänen-Verwaltung Gerlebogk in Anhalt.**

**Obstverpachtung.**  
Der gesamte zum Kammergut Geander bei Wadda gehörige Bestand von **Sauerkircheln, Pappeln, Birnen und Zwetschen** vom 20. Juni, nachm. 4 Uhr, im **Spezialischen Gutsloft in Wadda** öffentlich meistbietend verpachtet werden. Eintragungen werden vor dem Termine bekanntgegeben.  
Wilke, Amtsrat.

**Kaufgesuche Grundstücke.**  
Suche einige Morgen Land, mit Gutsloft, Offerten unter B. P. 7067 an Rudolf Mosse, Verdräger, 4.

**Offene Stellen. Männliche.**

**Schmiedegeselle.** in Aufschlag erziehen und gesucht Sternstraße 9.

**Ge sucht** zum 1. Juli bei hohem Lohn ein **Futterknecht** Domäne Gerlebogk in Anhalt.

**Lehr ling** mit guter Schulbildung p. 1. Oktober ernt. früher gelüht.

**Düben & Herrmann.**

**Umgehändelter eine hochherrschastliche I. Etage**

Wohnung, Stadtbürgerstraße, best. aus 9 Zimmern u. reichlich Zubehör, Balkon, elektrisch Licht und Was. 1. 10. 1915 oder 1. 4. 1916 zu vermieten. Preis 2650.—. Schriftl. unter B. S. 7047 an Rudolf Mosse, Verdräger, 4.

**Größer. Industrie-Unternehmen sucht**

zum sofortigen Eintritt einen durchaus Bilanz- und abschließenden, dauernd militärfreien **ersten Buchhalter.**

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabdr. u. Angabe der Gehaltsansprüche unter B. N. 7065 an Rudolf Mosse, Verdräger, 4, erb.

**tüchtige Messingschmelzer** gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung.

**Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, Abteilung Sommerda.**

**Für groß. Tabak- u. Zigarrenhandlung in Halle a. S. gewandter Verkäufer**

per sofort gelüht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Alter unter N. n. 626 an die Exped. d. Ztg.

**Weibliche**

Für das Laboratorium unseres Werkes in Zoppendorf i. Sa. ein wir zum baldmöglichsten Eintritt eine

**Analytikerin.**

Medlungen unter Verfassung von Zeugnisabdrücken und Angabe feinerer Tätigkeit an

**Gewerkschaft Salzmünde, Kalwerk, Halle a. S.**

**Stubenmädchen,** welches in Seidenen, Plüsch Schnitten und allen sonstigen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren ist und überdies langjährige Zeugnisse nachweisen kann, gelüht. Persönliche Vorstellung mit Zeugnisfen nachm. von 1/4 bis 1/5 Uhr.

**Frau Generaldirektor Zell, Kurallee 18.**

**Stellen-Gesuche Männliche.**

**Maschinenmeister,** 44 Jahre, militärfrei, firm in Dampf-, Holz- und elektr. Anlagen, sucht Stellung in Umgebung von Halle a. S. Offerten zu rüden an Fr. Sauer, Halle, Mühlweg 37.

**Erprobie Wirkung**

**Obermeyer's Herba-Seife** der nassen Flechten und roten Flecken im Gesicht.

Dies beträgt Herr P. M. nach man in Koblenz, indem er schreibt:

„Bei Ihrer Herba-Seife meiner Tochter die nassen Flechten binnen 14 Tagen geheilt und jetzt eine ganz klare Haut vorliegend ist, sage ich somit meine Frau den besten Dank.“

Meiner Schwester, welche im Gesicht rote Flechten hatte, auch auf der Nase, sind die Flechten vorangegangen. — Obermeyer's Herba-Seife a. Et. 50 Pfg. um ca. 30.—. Der wirksamen Stoffe verpackt in 1.—. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

**Asthma**

Leidenden teile ich umsonst mit, wie ich von meinem langjährigen schweren Asthma in kurzer Zeit durch eine einfache natürliche Anwendung vollständig befreit wurde.

R. Weigand, Kreisarzt, München, Altdorfstraße 1.

**H. Sonnee Naohl.** Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfmägen und Trikots.

**Portland-Zement, Zement-Kalk** offeriert

**L. Büchner, Prosta.** 3 vierjährige Breuken, feste Gänger, und ein leichtes Arbeitspferd kaufen Verlinerstraße 7.

**Pferd zu verkaufen** Schwebitz, Altkirchstraße 52.

Müllene mit der Hand gefärbte Socken empfiehlt **H. Schnee Nacht,** Gr. Steinstraße 84.

**Großer Gelegenheitskauf!**

1 sehr elegantes, schweres, gediegenes Speisezimmer, 1 großes dreiteiliges Buffet, 1 Kränzen, 6 hohe Verbräutungs, 1 Standuhr, 1 Gedächtnis (Aufgaben), verkauft jetzt

beliebten weit unter Preis **Friedrich Paileke**

Geißstraße 25.

**Sprossen- u. Baumleitern,** auch mit Leiterhalter. Schumann, Gr. Steinstraße 30.

**Kaufgesuche.**

**Seit Jahren** zahlt allerhöchste Preise i. getrag **Herrenkleider,** **Hühnerwerk,** sowie ganze Stachleffe. Bei Bestellung durch Postkarte oder Telegramm Nr. 4889. Komme sofort auch ausführlich.

**Ein- und Verkaufsanstalt** 22 Schüllerstraße 22, am Marktplatz Renner.

**Rohe Schafwolle** kaufen

**Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.

Reits gebrauchte Möbel kaufen **Gebr. Dangelowitz,** Fischerplan 2. Fernruf 1178.